2. Mai 2022 || 19 Uhr || Filmmuseum Potsdam

RISS im BILD

Kunst, Künstlerinnen und Künstler aus der DDR und die deutsche Vereinigung

Film-Dokumentation »Abgehangen und Vergessen. Die Revolution an der Museumswand« (1994) und **Podiumsgespräch**

Unvergessen sind die harschen Worte des Malers Georg Baselitz, der im Sommer 1990 Künstlern aus der DDR vorwarf, »keine Künstler, keine Maler« zu sein, sondern »Propagandisten der Ideologie«. Der folgende Sturm der Entrüstung prägte die Debatten über den Wert der Kunst aus der DDR.

In ihrem Buch »**Riss im Bild**« erläutert **Anja Tack** die Hintergründe dieses Streits, den sie als einen permanenten gesellschaftlichen Aushandlungsprozess über den Umgang mit dem kulturellen Erbe der DDR versteht und den es auch heute noch fortzusetzen gilt.

Mit der Dokumentation »Abgehangen und Vergessen« schuf André Meier ein filmisches Zeitdokument, das die Radikalität ebenso wie die Vielstimmigkeit der Positionen im Bilderstreit einfängt.

Im Anschluss an die Film-Vorführung werden auf dem Podium neben Anja Tack die Dresdener Kunsthistorikerin Kathleen Rosenthal und der letzte Kulturminister der DDR Herbert Schirmer im Gespräch mit der Historikerin Jutta Braun und der Kulturmanagerin Katja Dietrich-Kröck über den einstigen und heutigen Umgang mit der Kunst aus der DDR sprechen.

In den Abend einführen wird der Vorsitzende des Vereins der Freunde und Förderer des Leibniz-Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam Martin Gorholt.

Dr. Anja Tack Wissenschaftliche Mitarbeiterin ZZF und freiberufliche Ausstellungsmacherin

Herbert Schirmer Kunst- und Kulturmanager, Kulturminister der DDR von April bis Oktober 1990

Kathleen Rosenthal freiberufliche Kunsthistorikerin, Mitarbeiterin im Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V.; Promotion zur Rezeption von Kunst aus der DDR

Katja Dietrich-Kröck Vorstand Kunstverein KunstHaus Potsdam

Dr. Jutta Braun ZZF Potsdam

Eine Veranstaltung des Vereins der Freunde und Förderer des Leibniz-Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam sowie des ZZF Potsdam.
Um Anmeldung wird gebeten: freunde@zzf-potsdam.de